

Das Team des Eine Welt Zentrum Herne wünscht ein friedliches und frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr

Liebe Eine-Welt-Interessierte,

ein weiteres besonderes Jahr neigt sich nun dem Ende entgegen.

Ich wünsche allen Leser:innen weiterhin Gesundheit, Geduld und Optimismus.

Vielen Dank auch an alle Kooperationspartner:innen für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Da dieses Jahr leider reich an schlechten Nachrichten war, möchte ich Ihnen/Euch noch drei "Good News" senden, sowie schon ein erster Ausblick auf Veranstaltungen im neuen Jahr.

Herzliche Grüße, Markus Heißler Eine Welt Zentrum Herne Ev. Kirchenkreis Herne

Good News

Die fairste Schokolade der Welt



Das ghanaische Königspaar Naa Okailey de und Jonathan Nii Tetteh Ashong und der Mülheimer Oberbürgermeister Marc Buchholz zeigten sich begeistert von der klimafairen Ruhrschokolade, die in einer solarbetriebenen Fabrik von fairafric in Ghana hergestellt wird. Die Löhne und Sozialleistungen sind überdurchschnittlich und ein großer Teil der Wertschöpfung geschieht in Ghana selbst. An die Kakaofarmer.innen bzw. die Kooperative zahlt fairafric zusätzlich zum lokalen Preis des Kakaos eine Prämie von 600 US\$ pro Tonne Kakao, die höchste Bio-Prämie in Westafrika. Mülheim an der Ruhr gehört zu den 12 Städten im Ruhrgebiet die sich an diesem von der Fairen Metropole Ruhr koordinierten Projekt beteiligen. Die einzelnen Kommunen haben für die Schokolade noch Banderolen entwickelt, die Motive aus den Städten aufgreifen.

Weitere Informationen: https://www.faire-metropole-ruhr.de/klimafaire-schokolade.html

Die Zukunft ist fair - Neuer Kurzfilm von Fairtrade Deutschland

Unter dem Jahresthema "Erde gut, alles gut." Wird Fairtrade Deutschland in 2024 die Aktivitäten für mehr Klimafairness, soziale Gerechtigkeit und die Stärkung von Produzent:innen im globalen Süden bündeln und verstärken.

"Im neuen Film "The future is fair" zeigen wir dir, welche Werte uns antreiben und wie wir gemeinsam mit dir unseren Beitrag für eine Welt schaffen, in der soziale und ökologische Gerechtigkeit nicht länger die Ausnahme, sondern die Regel sind."

https://www.youtube.com/watch?v=0V531CzaYTc

Kolumbien: Medellín kühlt sich grün

Die zweitgrößte kolumbianische Stadt hat Temperaturen um zwei Grad reduziert und will die grünste Stadt Südamerikas werden. Noch vor wenigen Jahrzehnten war Medellín einer der gefährlichsten Orte der Welt. Heute gewinnt die Stadt Preise für vorbildliche Stadtgestaltung. Wer bei Kolumbiens zweitgrößter Stadt nur an Gewalt, Kokain und Pablo Escobar denkt, hat eine Menge verpasst. Unter anderem hat es die Millionenstadt geschafft, die Temperatur durch umfangreiche Stadtbegrünung an heißen Tagen um mehrere Grad zu senken, was weltweit Beachtung findet. Medellín hat damit schon vor einigen Jahren begonnen. Das Klima in der südamerikanischen Stadt ist zwar ganzjährig frühlingshaft mild, teilweise kann es aber bis zu 38 Grad heiß werden. Mit beachtlichem Tempo pflanzte die Stadt 8300 Bäume und mehr als 350 000 tropische Pflanzen entlang 18 ausgewählter Straßen und zwölf Bachläufen. Sie legte Fassadenbegrünung an öffentlichen Gebäuden an und baute mehr als 100 neue Parks. 30 "grüne Korridore", die 2017 von Medellíns damaligem Bürgermeister geplant wurden, bilden ein 20 Kilometer langes, miteinander verbundenes Netz schattiger Wege. Das 16,3 Millionen-Dollar-Projekt senkt die Temperatur an warmen Orten um bis zu drei Grad, reduziert die Luftverschmutzung und schluckt nach Angabe der Stadt pro Jahr und Korridor 160'787 Kilogramm CO₂. Der Hitzeinsel-Effekt der Stadt soll sich in den kommenden Jahrzehnten noch um weitere vier bis fünf Grad reduzieren.

Auf Instagram gibt es auch einen optischen Eindruck:

https://www.instagram.com/reel/C02-B3VrYzj/?igshid=MTc4MmM1YmI2Ng%3D%3D

Veranstaltungen

Erster Ausblick auf unsere öffentlichen Veranstaltungen im Jahr 2024

Januar

16.01.24 Interreligiöser Dialog (19 Uhr, vhs im KUZ Herne)

26.01.24 Konzert mit Lydie Auvray (20 Uhr, Musikschule Herne)

VVK: eventim.de oder verbindliche Reservierungen an: sonne-herne@gmx.de

31.01.24	Runder Tisch Fairer Handel Bochum
März	
07.03.24	Herner Nachhaltigkeitsforum (18.30 Uhr, vhs im KUZ Herne)
08.03.24	Faire Rosenaktion zum Frauentag
08.03.24	Ausstellung "All INCLUDED - queer unterwegs" (vhs im KUZ Herne)
	bis 21.03.2024
13.03.24	Klangkosmos Iran (20 Uhr, Flottmann Hallen)
26.03.24	Eröffnung "Färbepflanzen-Stammtisch" (Garten Musikschule, 15-17 Uhr)
April	
11.04.24	Vortrag "Der lange Schatten der deutschen Kolonialzeit"
	(18 Uhr, vhs im KUZ Herne)
	Gleichnamige Ausstellung bis zum 10.5.24
17.04.24	Fortbildung "Connecting the Dots" (15 – 17 Uhr, vhs im KUZ Herne)

Runder Tisch Fairer Handel Bochum

In eigener Sache:

31 01 24

Das Eine Welt Zentrum macht Pause vom 27.12.23 bis einschließlich 3.1.24.

Terminweise und Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht!

Hrsg. Eine Welt Zentrum des ev. Kirchenkreises Herne, Redaktion: Markus Heißler(visdP.) Eine-Welt-Promotor*, Regionalstelle Mittleres Ruhrgebiet, Overwegstr. 31, 44625 Herne Tel./Fax. 02323/99497-15/11, E-mail: markus.heissler@ekvw.de; Web: www.ewz-herne.de

*Das Eine-Welt-PromotorInnen-Programm wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL





und des Landes Nordrhein-Westfalen

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Eine Welt Zentrum Herne verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbh, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Land NRW wieder.

Datenschutz-Hinweis Der Schutz personenbezogener Daten ist uns sehr wichtig. Wir nutzen Ihre Adressdaten ausschließlich für den Kontakt mit Ihnen. Gelegentlich verwenden wir sie, um Ihnen Einladungen, Veranstaltungshinweise und Informationen zu unseren Angeboten und unserer Arbeit zuzuschicken. Ihre Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Sie können der Verwendung ihrer Daten zu o.g. Zwecken jederzeit für die Zukunft widersprechen. Schicken Sie bitte eine E-Mail mit einem Formlosen NEIN an mheissler@ekvw.de. Wir löschen dann Ihre E-Mail-Adresse aus den Verteilerdaten.